

Andrea Fischer

Seitenwechsel



- [Seitenwechseltabelle](#)
- [Was ist das Problem?](#)

Andrea Fischer (* 14. Januar 1960 in Arnsberg/Westfalen), Mitglied von [Bündnis 90/Die Grünen](#), Leiterin des Dezernats Finanzen, Gebäudewirtschaft und Krankenhäuser der Region Hannover, ehemalige Bundesgesundheitsministerin im Kabinett [Schröder I](#), 2001 wegen Kritik an ihrem Umgang mit der BSE-Krise zurückgetreten, danach Lobbyistin in der internationalen Gesundheitspolitik.^[1]

Inhaltsverzeichnis

1 Karriere	1
2 Zitate	1
3 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	2
4 Einzelnachweise	2

Karriere

- seit 11/2012 Leiterin des Dezernats Finanzen, Gebäudewirtschaft und Krankenhäuser der Region Hannover
- 2011: Kandidatin der [Grünen](#) als Bürgermeisterin für den Bezirk Berlin Mitte bei den Berliner Abgeordnetenhaus-Wahlen am 18. September 2011
- 2009 - 10/2012 selbständig als Beraterin für Pharmaindustrie und Krankenkassen
- 2006–2009 Partnerin in der PR-Agentur [Pleon](#) in München
- 2004–2006 Mitglied des Führungsstabes des Beratungsunternehmens Institut für Organisationskommunikation(IFOK GmbH)
- 1998–2001 Bundesministerin für Gesundheit
- 1994–2002 Mitglied des Deutschen Bundestags
- wiss. Mitarbeiterin im Europaparlament, im Wissenschaftszentrum Berlin und bei der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte
- Studium der Volkswirtschaftslehre an der Freien Universität Berlin

[2][3][4][5]

Zitate

Fischer über ihre Tätigkeit in der Pharma-Lobby:

„Das klingt direkt despektierlich, aber ich verdiene damit meinen Lebensunterhalt“^[6]

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

Newsletter

Bluesky

Facebook

Instagram

Einzelnachweise

1. ↑ [Die Pharmalobby muss umdenken](#), Pharmazeutische Zeitung, Ausgabe 27/2010, abgerufen am 06.04.2017
2. ↑ [Website von Andrea Fischer Curriculum Vitae](#) abgerufen am 06.04.2017
3. ↑ [Webseite haz](#), Finanzdezernentin: Andrea Fischer im zweiten Anlauf gewählt, Hannoversche Allgemeine Zeitung 15. Oktober 2012, abgerufen am 06.04.2014
4. ↑ [Die Rückkehrerin](#), taz vom 30.03.2011, abgerufen am 06.04.2017
5. ↑ [Website von Andrea Fischer Curriculum Vitae](#) abgerufen am 06.04.2017
6. ↑ [Der rote Faden im bunten Leben der Grünen](#), Stuttgarter Nachrichten vom 26.02.2011 , abgerufen am 06.04.2017